



BERGSTRASSE

PRESSEMITTEILUNG 12/2021

Der Wecker klingelt, Schwarz-Grün schläft weiter

Kreis Bergstraße/Odenwaldkreis. Im Rahmen eines Treffens der Personalräte der Schulen aus dem Kreis Bergstraße und dem Odenwaldkreis im Mörlenbacher Bürgerhaus wurde auf Initiative der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) in einer gemeinschaftlichen Aktion eine Anhebung der Bezüge von Grundschullehrkräften auf die Besoldungsstufe A13 gefordert.

„Wenn man die Belastungen sieht, in denen man in der Grundschule konfrontiert ist, und zusätzlich auch noch berücksichtigt, dass diese in den zurückliegenden Jahren sukzessive gestiegen sind, dann ist eine Anpassung der Bezüge längst überfällig“, sagte Holger Giebel, Vorsitzender der GEW-Fraktion im Gesamtpersonalrat. Giebel wies darauf hin, dass andere Bundesländer dies bereits seit längerer Zeit erkannt und die Gehälter auf A13 angehoben hätten. Kürzlich entschied sich mit Thüringen das erste direkt an Hessen grenzende Bundesland zu diesem Schritt.

„Hessen wird Gefahr laufen, dass es zahlreiche Lehrkräfte direkt nach ihrer Ausbildung in andere Bundesländer ziehen wird. Angesichts des Lehrkräftemangels in den Grundschulen ist dies besonders tragisch. Der Wecker klingelt laut, leider schläft die schwarz-grüne Landesregierung aber weiter tief und fest“, so der Gewerkschafter.

Neben den Initiatoren aus den Reihen der GEW-Fraktion unterstützten auch die Gesamtpersonalratsmitglieder des Verbands Bildung und Erziehung (VBE) die Aktion.



(Bild und Text: H. Giebel)